

Reimer · Gebr. Mann Verlag
Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

HERBST 2014

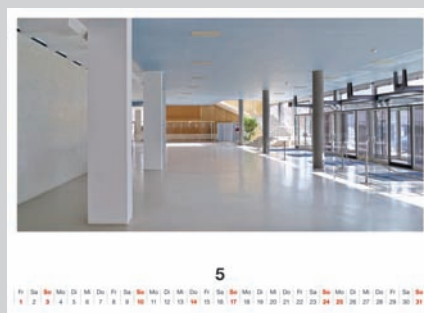


NACHKRIEGSMODERNE

Berlin – City West

Kalender

2015



42 × 29,7 cm
 12 Monatsblätter, Deckblatt, Spiralbindung
 ISBN 978-3-496-01502-4
 € 19,95 (D/A)



Baukunst der Nachkriegsmoderne
 ISBN 978-3-496-01486-7
 € 29,95 (D) / € 30,80 (A) / sFr 40,00



- Architektur und Baugeschichte des Kino »International«
- Berühmte DEFA-Filme feierten hier Premiere
- Beliebt Programm kino und »Berlinale«-Spielstätte im Osten Berlins

ca. 160 Seiten mit 40 Abbildungen,
17 × 24 cm, Broschur
ca. € 19,95 (D) / € 20,60 (A) / sFr 27,90
ISBN 978-3-7861-2711-6
WGS 1955
Erscheint September 2014



9 783786 127116



Dietrich Worbs

Das Kino »International« in Berlin

Ein Bau der Nachkriegsmoderne und der Filmgeschichte der DDR

Das Kino »International«, 1961–64 von Josef Kaiser errichtet, ist ein herausragender Bau der DDR-Nachkriegsmoderne. Als DEFA-Premierenkino war es zentraler Ort für die DDR-Filmgeschichte. Seit seiner Eröffnung vor 50 Jahren ununterbrochen bespielt, erfreut sich das Kino bis heute – auch als »Berlinale«-Spielstätte – großer Beliebtheit.

Der Architekt Josef Kaiser (1910–1991) entwarf das Kino als Kulturhaus mit Bibliothek und Klub als Zentrum des Wohngebiets im zweiten Bauabschnitt der Stalinallee. »Die architektonische Gestaltung von Filmtheatern soll heute darauf gerichtet sein, einen Ort festlicher Zusammenkunft für eine erlebnisbereite Gemeinschaft zu schaffen«, schrieb er dazu 1963. Diesem Anspruch wurde er durch eine spannungsreich inszenierte Wegführung im Haus gerecht. Besonders das verglaste Foyer im Obergeschoss mit Blick auf die Magistrale macht seine Raumschöpfung hochattraktiv. Dietrich Worbs vermittelt die Architektur im Detail und die Hintergründe ihrer Baugeschichte im politischen Kontext der DDR, deren Führung sich dem industriellen Bauen zuwandte. Einen weiteren Zugang eröffnen die Biografien des Architekten Kaiser und des Bildhauers Waldemar Grzimek (1918–1984), der die großflächigen Fassadenreliefs entwarf. Und auch die enge Verbindung des Hauses mit der DEFA-Filmgeschichte wird nacherlebbar: »Spur der Steine« von Frank Beyer etwa wurde 1966 hier uraufgeführt, aber nach drei Tagen abgesetzt – und erlebte kurz nach der Wende 1989 am selben Ort seine Wiederaufführung.

Der Autor

Dietrich Worbs ist Architekt und Bauhistoriker. 1983/84 Loos-Ausstellung in der Akademie der Künste Berlin. Privatdozent an der Universität Stuttgart. 1985–2004 Referent am Landesdenkmalamt Berlin. Arbeiten zur modernen Architektur und Stadtplanung.



Das Kino »International« am Eröffnungstag im November 1963 © Archiv Kaiser, Dresden





- Quellenforschung zur Entstehung eines konservativen architekturhistorischen Deutungsmodells

humboldt-schriften zur kunst- und bildgeschichte
Herausgegeben vom Institut für Kunst- und Bildgeschichte
der Humboldt-Universität zu Berlin

Band XIX

ca. 304 Seiten mit 86 Abbildungen, 17 × 24 cm

Klappenbroschur

ca. € 59,00 (D) / € 60,70 (A) / sFr 76,00

ISBN 978-3-7861-2714-7

WGS 1584

Erscheint Oktober 2014



Katja Bernhardt

Stil Raum Ordnung

Architekturlehre in Danzig 1904–1945

Danzig war ein Seismograf des fragilen politischen Gleichgewichtes, das in Europa im 20. Jh. immerfort neu austariert wurde. Hierdurch hoch sensibilisiert formte sich in der Architekturabteilung der TH Danzig eine eigenständige, gezielt gegen avantgardistische Strömungen gerichtete Auffassung von Architektur heraus.

Die Studie setzt den Architekturdiskurs konsequent zum Ort des Geschehens in Bezug. Sie beschreibt die Geschichte der Abteilung als eine Entwicklung, in der sich Bildungs- und Kulturpolitik, fachliche Paradigmenwechsel und die politisch und staatliche Verfasstheit der Stadt in einer spezifischen Dynamik verweben. Zunächst dem Stilbegriff Carl Schäfers verbunden, dann Friedrich Ostendorf folgend, wurde ab der Mitte der 1920er Jahre die Lehre der raumkünstlerischen Entwicklungsgeschichte zum Diktum der Danziger Architektenausbildung bestimmt. Es wurde ein architekturhistorisches Deutungsmodell gewonnen, mit dem sich die Abteilung aktiv in die zeitgenössische deutsche Ostforschung einbrachte und mit dem scheinbar unhintergehbare Beweise für das Anrecht der Deutschen auf den europäischen Osten generiert wurden. Dieser epistemologischen Besetzung des Ostens folgte schließlich die aggressive Unterordnung desselben unter den »Ordnungswahn« der nationalsozialistischen Raumplanung, in die sich die Danziger Architekturabteilung offensiv integrierte.



Blick in den Zeichensaal der TH Danzig, 1929



Die Autorin

Katja Bernhardt studierte Kunstgeschichte und Geschichte in Greifswald, Berlin und Posen (Poznań). Seit 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Kunstgeschichte Osteuropas der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Architektur, Stadt- und Raumplanung in Ostmitteleuropa; Geschichte der Kunstgeschichte.

- Der Shootingstar der zeitgenössischen Kunst
- Erste Monografie zu Tim Eitels Malerei
- Ein wichtiger Vertreter der Neuen Leipziger Schule

ca. 304 Seiten mit 24 Farb- und 50 s/w-Abbildungen,
17 × 24 cm, Hardcover
ca. € 59,00 (D) / € 60,70 (A) / sFr 76,00
ISBN 978-3-7861-2715-4
WGS 1583
Erscheint Dezember 2014



9 783786 127154



Sara Tröster Klemm

Tim Eitel. Das investigative Bild

Reflexionsebenen in seinem malerischen Werk

Tim Eitel (geb. 1971) wurde um die Jahrtausendwende als »Shootingstar« und »Kunstmarktliebling« der Neuen Leipziger Schule gefeiert. Seit 2001 hat er ein Œuvre vorgelegt, das in Tiefe und Gehalt seinesgleichen sucht.

Von Berlin-Mitte Hipstern, intellektuellen Museumsbesuchern und ziellos streifenden Jugendlichen über Obdachlose bis hin zu Sinti und Roma und Occupy-Aktivisten: Das motivische Spektrum von Tim Eitel entwickelte sich mit geradezu wissenschaftlicher Systematik und Präzision. In hohem Maße reflektiert Eitel dabei das Medium der Malerei und die Rolle des Betrachters. Bisher wurde er in Bezug gesetzt zu Caspar David Friedrich, Piet Mondrian, Edward Hopper und Alex Katz. In der von Sara Tröster Klemm vorgelegten Untersuchung wird erstmals seine Verwurzelung in der altniederländischen und barocken Malereitradition dargestellt. Auch aus der konzeptuellen Fotografie bezieht er wichtige Impulse. Für die Analyse dieses kontrovers diskutierten Künstlers wurde das gesamte Pressematerial seit 2003 ausgewertet. Das Buch gibt einen Schlüssel zur Bild- und Geisteswelt des Tim Eitel in die Hand.

Die Autorin

Sara Tröster Klemm, geb. in Basel, studierte Kunstgeschichte und Geschichte in Berlin, Paris und Dresden. 2011–2014 Landesinnovationspromotion der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen (Programm »Wissens- und Know-How-Transfer« des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst) mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF).
2005 CICERO Essay-Preis.
Forschungsschwerpunkte: Zeitgenössische Malerei, Frühe Neuzeit, moderner Kunstmarkt.

Aus dem Inhalt

- I Das selbstreflexive Bild. Mediale Grundlagen: Die »Fotografie als Skizze«. Zum Arbeitsprozess von Tim Eitel. Konzeptuelle Fotografie und figurative Malerei: Thomas Struths »Museum Photographs« und Eitels Museumsbilder.
- II Comics, Mangas, Boygroups: Massenkultur als Quelle und Inspiration. Der Hype um die Neue Leipziger Schule – ein Kunstmarktphänomen.
- III Zwischen Landschaft, Genre und Stilleben. Die koloristische Verdunklung in Eitels Werk seit 2005. Armut und Elend in der Kunst. Malerei als Gesellschaftsanalyse.



Bruno Taut. Moskauer Briefe 1932-1933

Schönheit, Sachlichkeit und Sozialismus

Hg. von Barbara Kreis

Sonderausgabe

416 Seiten mit 168 Abbildungen, 17×24 cm, Leinen mit Schutzumschlag

jetzt € 24,95 (D) / € 25,70 (A) / sFr 34,60

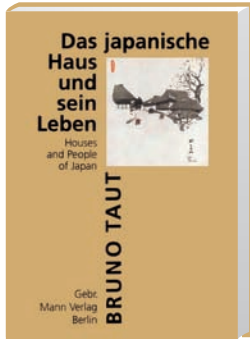
früher € 69,00 (D) / € 71,00 (A) / sFr 88,80

ISBN 978-3-7861-2388-0

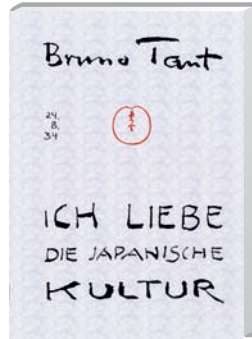
WGS 1584

Moskau 1932: Die junge Sowjetunion plant und baut ihre neue sozialistische Hauptstadt. Der für seine Siedlungsbauten berühmte und geachtete Bruno Taut folgt einer offiziellen Einladung der Regierung und hofft nun, Moskau architektonisch durch wichtige Projekte mitzugestalten. Doch keiner seiner Entwürfe kommt zum Zuge, eine zermürbende Phase der beruflichen Enttäuschung beginnt. Seine Briefe an den Bruder und den Kompagnon Hoffmann im Berliner Büro beschreiben die sich subtil und offen durchsetzenden Machtstrukturen des Stalinismus, vermitteln aber auch Eindrücke von unbeschwerten Lebensbereichen in der Familie und Begegnungen mit anderen ausländischen Architekten.

Edition Bruno Taut – Unsere Bestseller



Das japanische Haus
und sein Leben
€ 79,00 (D) /
€ 81,30 (A) / sFr 102,00
ISBN 978-3-7861-1882-4



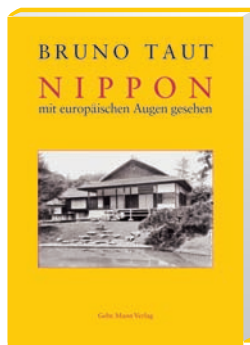
Ich liebe die japanische
Kultur
€ 48,00 (D) /
€ 49,40 (A) / sFr 61,80
ISBN 978-3-7861-2460-3



Die Stadtkrone
€ 39,90 (D) /
€ 41,10 (A) / sFr 51,90
ISBN 978-3-7861-2404-7



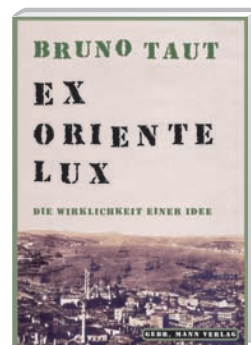
Die neue Wohnung
€ 39,90 (D) /
€ 41,10 (A) / sFr 51,90
ISBN 978-3-7861-2362-0



Nippon mit europäischen
Augen gesehen
€ 59,00 (D) /
€ 60,70 (A) / sFr 76,00
ISBN 978-3-7861-2612-6



Japans Kunst mit euro-
päischen Augen gesehen
€ 49,00 (D) /
€ 50,40 (A) / sFr 63,10
ISBN 978-3-7861-2647-8



Ex Oriente Lux
€ 49,00 (D) /
€ 50,40 (A) / sFr 63,10
ISBN 978-3-7861-2549-5



Wege zu einer neuen
Baukunst
€ 49,00 (D) /
€ 50,40 (A) / sFr 63,10
ISBN 978-3-7861-2320-0

- Bruno Tauts persönliche Tagebücher aus dem japanischen Exil ab 1933
- Der Blick eines europäischen Architekten der Moderne
- Die Urnotizen zu Tauts berühmten Japan-Schriften

ca. 336 Seiten mit 200 Abbildungen, 17 × 24 cm
 Klappenbroschur
 ca. € 59,00 (D) / € 60,70 (A) / sFr 76,00
 ISBN 978-3-7861-2702-4
 WGS 1584
 Erscheint Oktober 2014



9 783786 127024



Band 1
 ISBN 978-3-7861-2692-8
 € 59,00 (D) /
 € 60,70 (A) / sFr 76,00

Der Herausgeber

Manfred Speidel, geb. 1938 in Stuttgart. 1965–67 Dozent an der Hochschule für Gestaltung in Ulm, 1966–75 in Japan. 1975–2003 Professur für Theorie der Architektur an der RWTH Aachen. Seit 1988 Dokumentation und Herausgabe des schriftlichen Werkes von Bruno Taut. Zahlreiche weitere Veröffentlichungen.

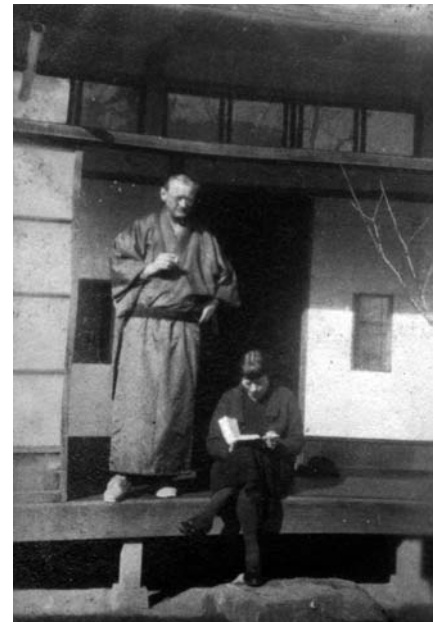
Manfred Speidel (Hg.)

Bruno Taut in Japan

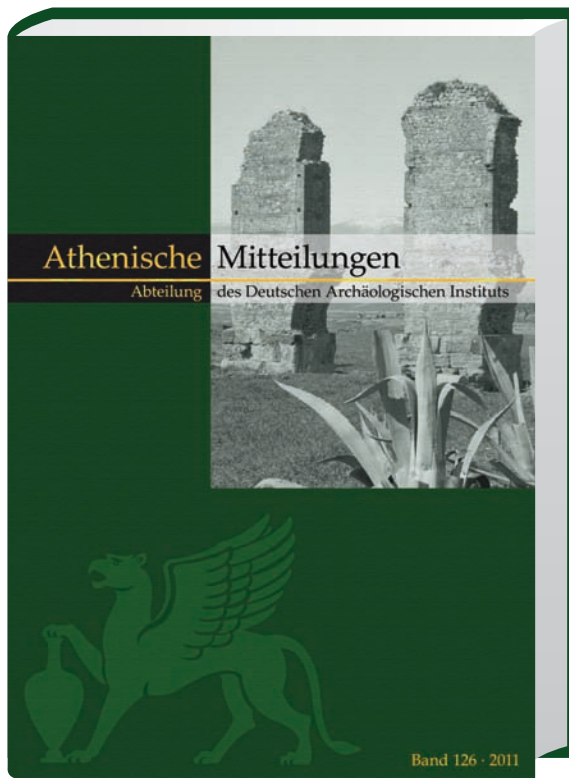
Das Tagebuch. Zweiter Band 1934

Der »gestrandete Weltreisende« Taut, der im Mai 1933 in Japan bloß Station machen wollte, muss sich im Exil eine Existenz aufbauen, als Autor, Berater und Entwerfer. Das detailliert notierende und zugleich der Reflexion dienende Tagebuch ist ein einzigartiges persönliches Dokument für den Blick des Europäers auf das Japan der 1930er Jahre.

Nach den architektonischen »Entdeckungen«, die Taut im Vorjahr machen konnte, reflektiert er nun deren Weltbedeutung, liest zahlreiche Bücher, und er lernt jenseits der großen architektonischen Kunstwerke das Bauernhaus und die Dörfer um Kyôto, Sendai und Takasaki kennen. Sein erstes Japan-Buch ist so erfolgreich, dass es noch im gleichen Jahr die zweite Auflage erlebt. Im Mai 1934 besucht Taut zum zweiten Mal die kaiserliche Villa Katsura und legt seine Beobachtungen in einem Album mit 28 Skizzen nieder. Er beginnt sein zweites Buch »Japans Kunst«, in dem er Begegnungen mit den großartigen Künstlern des Kunstgewerbes in ihren Werkstätten und mit der japanischen Malerei bewundernd und kritisch urteilend darstellt. Die zeitgenössische Praxis einer nicht durchdachten Kopie der westlichen Moderne überzieht er mit beißender Kritik. Seine Beratertätigkeit ist erzieherisch, seine Praxis will Vorbild sein, seine Schriften sollen Analyse und Kritikfähigkeit entwickeln helfen. Ab August 1934 wird Taut Entwerfer von Gebrauchsgegenständen und Möbeln für die Werkstätten in Takasaki, mit 200 Entwürfen und vielen Modellen in den ersten fünf Monaten.



Bruno Taut und Erika vor dem Haus in Japan



Hg. vom Deutschen Archäologischen Institut,
Abteilung Athen

Katja Sporn und Reinhard Senff (Hg.)

ca. VIII + 297 Seiten mit 82 Farb- und 138 s/w-Abbildungen,

1 Ausfaltplan, 21 × 29,7 cm, Hardcover

ca. € 69,00 (D) / € 71,00 (A) / sFr 88,80

ISBN 978-3-7861-2720-8

WGS 1553

Erscheint Oktober 2014

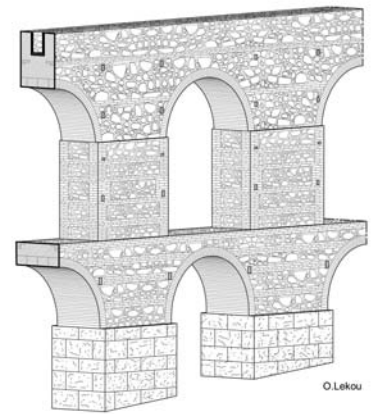


Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Athenische Abteilung

Band 126 (2011)

Aus dem Inhalt:

Eleni Papadopoulou: A Gold Ring from Mylopotamos, Rethymnon. – Christian Vonnhoff: Jagddarstellungen in der spämykenischen Kunst. – Alexandra Alexandridou: The Attic Black-Figured Pottery of the Collection of the German Archaeological Institute at Athens. – Burkhard Emme: Die Datierung des Bankettbaus im Heraion von Argos und die bauliche Entwicklung des Heiligtums. – Chysanthos Kanellopoulos, Erofili Kollia: Ancient Keryneia of Aigaleia. Excavations and Architecture in the Sanctuary of Profitis Elias. – Dimitris Grigoropoulos: Kaiserzeitliche und spätantike Keramik in der Sammlung des Deutschen Archäologischen Instituts Athen. – Olga Lekou: Rekonstruktion einer römischen Wasserbrücke in Attika. – Uwe Peltz: Zur Restaurierungsgeschichte der Bronzen aus dem samischen Heraion.



In den »Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Athenische Abteilung« werden Beiträge zur Archäologie und Kulturgeschichte Griechenlands mit seinen angrenzenden Gebieten von der Vorgeschichte bis in die Spätantike publiziert. Die vielfach auch kurz als »Athenische Mitteilungen« bekannte Hauszeitschrift des DAI Athen erscheint seit 1876 in jährlicher Folge und erhält mit Band 126 ein neues, zeitgemäßes Format.

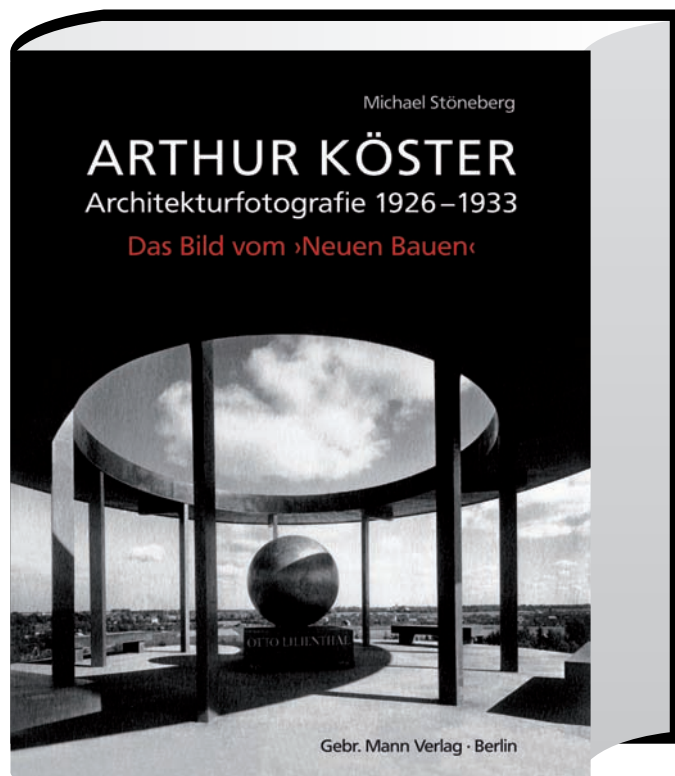
- Referenzwerk zur Architekturfotografie der Zwischenkriegszeit
- Arthur Kösters fotografisches Werk erstmals als Ganzes wahrnehmbar
- In über 400 Fotografien zahlreiche Meisterwerke der modernen Architektur

Sonderausgabe

414 Seiten mit 423 Abbildungen und 20 Diagrammen,
21 × 26 cm, Hardcover
früher 118,00 € (D) / sFr 153,00
jetzt 49,95 € (D) / € 51,40 (A) / sFr 64,30
ISBN 978-3-7861-2583-9
WGS 1584



9 783786 125839



Erich Mendelsohn, Deukonhaus,
1927/2

Der Autor

Michael Stöneberg, geb. 1964, ist Kunsthistoriker und Kurator. 2006 Promotion über Arthur Köster. 2007 Ko-Kurator der Ausstellung zur Fotografendynastie Titzenthaler am Landesmuseum in Oldenburg. 2008–10 Post-doc-Stipendiat am Zentralinstitut für Kunstgeschichte München. 2010–12 Wissenschaftlicher Volonär am Deutschen Architekturmuseum Frankfurt am Main. Seit 2012 Kurator der Ausstellung »Die neue Bürgerstadt. Das Frankfurt der Architekten Burnitz« für das Historische Museum Frankfurt.

Michael Stöneberg

Arthur Köster

Architekturfotografie 1926–1933. Das Bild vom ›Neuen Bauen‹

Der Architekturfotograf Arthur Köster (1890–1965) gehört zu bedeutendsten seines Faches. Es waren seine qualitativ herausragenden Fotografien, die als Medien bildlicher Propagierung das Image des »Neuen Bauens« prägten.

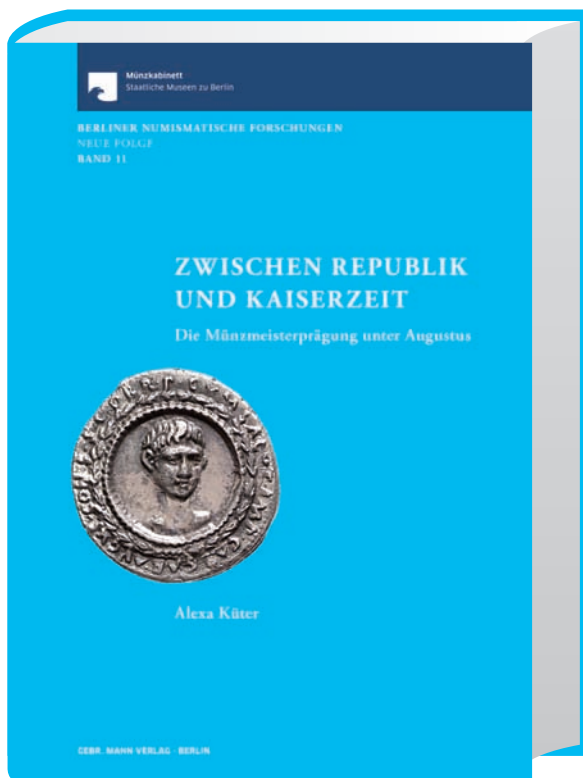
Stöneberg analysiert die Fotografien innerhalb ihres Entstehungszusammenhanges und ihrer zeitgenössischen Veröffentlichung. Kösters Beitrag zur Stilentwicklung wird bestimmt. Zahlreiche Vergleiche mit anderen Fotografen erweitern die Perspektive auf die gesamte Architekturfotografie in der Weimarer Republik. Über 400, meist ganzseitig reproduzierte Architekturaufnahmen vermitteln einen breit gefächerten Eindruck seines hier erstmals als Ganzes wahrnehmbaren Werkes.

»... als Referenzwerk zur Architekturfotografie der Zwischenkriegszeit unverzichtbar.«
[Fotogeschichte]

»Wer sich komplex und fundiert mit allen Aspekten der Architekturfotografie der 1920/30er Jahre befassen möchte, wer außerdem das professionelle Wirken eines herausragenden Architekturfotografen kennenlernen will, der wird an M. Stönebergs Werk nicht vorbeikommen. Es hat durchaus Maßstäbe gesetzt.«
[Rundbrief Fotografie]



Ludwig Mies van der Rohe,
Haus Wolf, Guben 1927



- Chronologie der Münzprägungen zur Zeit von Kaiser Augustus
- Münzen als Medium zur Massenkommunikation

Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge Band 11

ca. 400 Seiten mit 2 Farb- und 328 s/w-Abbildungen, 21 × 29,7 cm, Hardcover

ca. 79,00 € (D) / € 81,30 (A) / sFr 102,00

ISBN 978-3-7861-2708-6

WGS 1553

Erscheint Juni 2014



Alexa Küter

Zwischen Republik und Kaiserzeit

Die Münzmeisterprägung unter Augustus

Römische Münzen waren ein Medium der Massenkommunikation, über das Informationen und Meinungen verbreitet wurden. Die Münzmeisterprägung unter Augustus stellt ein überraschendes Intermezzo in der Umbruchphase von der Republik zur Kaiserzeit dar: Während einer kurzen Zeit lag die Steuerung dieses Nachrichtenmediums in Rom wieder in der Hand von Beamten.

Eine detaillierte ikonografische Analyse der Motive und der zugehörigen Legenden rekonstruiert den tagesaktuellen Hintergrund dieser Münzen. So erhellt die Studie die Chronologie dieser Prägungen (23–6 v. Chr.) und gibt ihnen ihren historischen Ort zurück. Die augusteische Münzmeisterprägung ermöglicht direkten Einblick in die Geschichte der frühen Kaiserzeit und in Augustus' Kampf um Anerkennung seiner Vormachtstellung. Als Ergebnis der Studie kann es als wahrscheinlich angenommen werden, dass die Prägebeamten wie in republikanischer Zeit ihre Bilder und Legenden eigenständig auswählten. Sie erzählen beinahe tagesgenau vom politischen Leben in Rom, aber auch von dem Wunsch dieser Beamten, neben Augustus auch sich selbst und ihre Familien in Szene zu setzen. Da die Auswahl der Motive nicht im Hintergrund von Augustus gelenkt war, kann die Münzmeisterprägung als sein politisches Zugeständnis an die Oberschicht Roms gewertet werden: Freie Meinungsäußerung war in Rom auch unter augusteischer Herrschaft möglich – unter der Bedingung, dass seine Vorrangstellung gegenüber allen anderen unhinterfragt blieb.



Die Autorin

Alexa Küter, geb. 1978, studierte Klassische Archäologie und Alte Geschichte. Promotion und wissenschaftliche numismatische Arbeit in Tübingen sowie in Berlin am Deutschen Historischen Museum und am Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin.

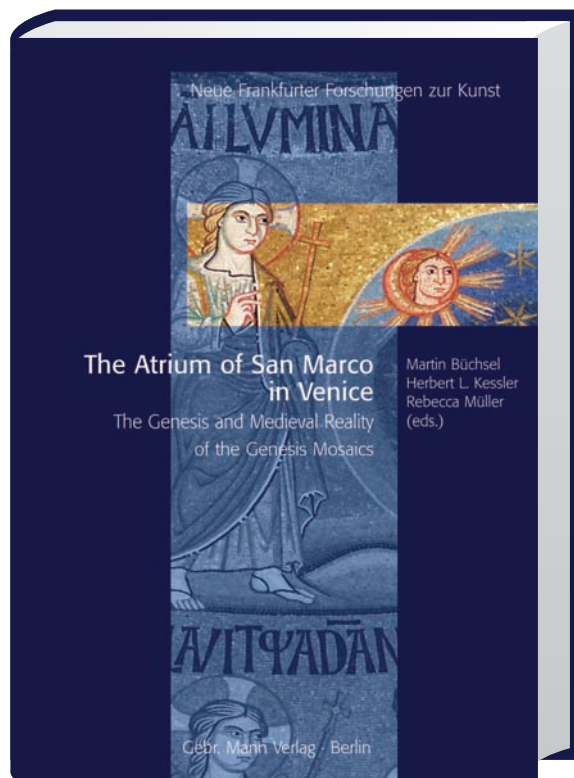
- Die Genesis-Mosaiken in der Vorhalle des Markusdomes
- Eine mittelalterliche Bildschöpfung nach antiker Vorlage

Neue Frankfurter Forschungen zur Kunst
Hg. vom Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Band 15

Texte in deutscher und englischer Sprache
ca. 312 Seiten mit 148 Farb- und 96 s/w-Abbildungen,
17 × 24 cm, Hardcover
ca. € 69,00 (D) / € 71,00 (A) / sFr 88,80
ISBN 978-3-7861-2713-0
WGS 1582
Erscheint August 2014



9 783786 127130



Mit Beiträgen von

Beat Brenk, Herbert Broderick, Martin Büchsel, Thomas E.A. Dale, Rudolf Dellermann, Herbert L. Kessler, Karin Krause, Henry Maguire, Kathrin Müller und Rebecca Müller

Die Herausgeber

Martin Büchsel ist Professor für Europäische Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Mittelalter an der Goethe-Universität Frankfurt. Zahlreiche Publikationen zur mittelalterlichen Kunst und zur Methode der Kunstgeschichte.

Herbert L. Kessler war bis 2013 Professor Johns Hopkins University in Baltimore, ferner Visiting professor der Harvard University, der Emory University, des Williams College und der Bibliotheca Hertziana in Rom. Zahlreiche Publikationen zu Kunsttheorie, Objekttheorie, Bild und Raum.

Rebecca Müller ist Assistentin am Frankfurter Kunsthistorischen Institut. Forschungsschwerpunkte sind Antikenrezeption und Kulturtransfer im Mittelalter sowie venezianische Malerwerkstätten des Quattrocento.

Martin Büchsel, Herbert Kessler, and Rebecca Müller (eds.)

The Atrium of San Marco in Venice

The Genesis and Medieval Reality of the Genesis Mosaics

Die mittelalterlichen Mosaiken der Vorhalle von San Marco tradieren Illuminationen einer frühchristlichen, nur in verkohlten Resten bewahrten Handschrift – eine der spektakulärsten Rezeptionsgeschichten überhaupt. Das Buch thematisiert aber gerade die mittelalterlichen Einflüsse und kann damit auf neuartige Weise erklären, wie die Mosaiken entstanden sind.

Seit der Entdeckung, dass sich die Mosaiken der Vorhalle von San Marco eng an die frühchristlichen Illuminationen der Cotton-Genesis anschließen, interessierten die Mosaiken in doppelter Hinsicht: Als Überlieferung des Bilderschatzes der nur in verkohlten Resten bewahrten Handschrift und als Beispiel der mittelalterlichen Rezeption eines frühchristlichen Konzeptes.

Das Interesse an der Rekonstruktion der frühchristlichen Illuminationen ließ das mittelalterliche Konzept in den Hintergrund treten. Die mittelalterliche Intention wurde auf eine Größe der Kopienkritik, des späteren Zusatzes reduziert. In diesem Sinne wurden die Mosaiken zum essenziellen Bestandteil der Rekonstruktion der Handschrift, die Herbert L. Kessler und Kurt Weitzmann 1986 publizierten. Gegen diese Rekonstruktion erhoben sich vereinzelt Gegenstimmen. Auf einem Kolloquium 2012 wurden erstmals die unterschiedlichen Positionen gemeinsam diskutiert, ebenso – auf Grundlage neuester Ergebnisse der Bauforschung – Fragen der Funktion und die Inschriften. Gemeinsam wird nun dem Mittelalter zu seinem Recht verholten. Dabei werden methodische Fragen aufgeworfen, die die Vielschichtigkeit der Transformation antiker Vorstellungen in schließlich mittelalterliche Konzepte deutlich werden lassen.



Genesismosaik in der Vorhalle von San Marco (Detail)

ZOOM. PERSPEKTIVEN DER MODERNE

BEGRÜNDET UND HERAUSGEGEBEN VON CHRISTOPH WAGNER

Die neue Buchreihe des Lehrstuhls für Kunstgeschichte der Universität Regensburg versteht sich als Forum bildwissenschaftlicher Forschung. Sie versammelt Monografien und Sammelbände, welche die transmediale bildwissenschaftliche Vernetzung im Bereich der Moderne fokussieren. Der Transfer zwischen den Bildmedien Film, Fotografie, Malerei und Grafik, Architektur, angewandten Künsten und politischer Ikonografie wird in den Kontext historischer kunsttheoretischer Konzepte und Diskurse gestellt. Jenseits der apologetischen Normierungen der Moderne und ihrer ideologiekritischen Rezeption zeigen Fallstudien exemplarische Wege zu einer neuen historisch-kritischen Erschließung des Quellenmaterials auf. Die so gebündelten Forschungsaktivitäten leisten nicht nur einen zentralen Beitrag zur kritischen Bildforschung, sondern rücken die Protagonisten und Schlüsselwerke der Moderne in einen methodisch erweiterten Fokus: Denn neue Quellen, kulturgeschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge der Moderne, ihrer Rezeption und Vorgeschichte sind zu diskutieren.

Christoph Wagner ist Professor auf dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit und der Moderne an der Universität Regensburg.

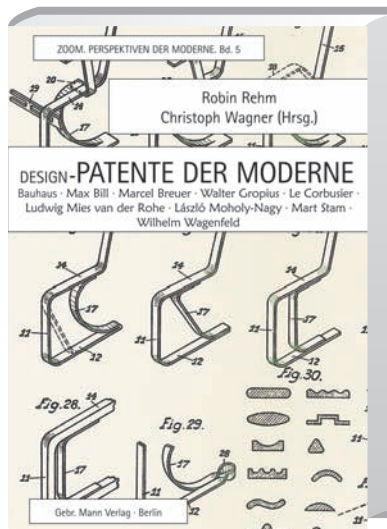
In Vorbereitung für 2015



Band 4
Itô Tôru, Simone Müller,
Robin Rehm (Hg.)
Wort-Bild-Assimilationen
Japan und die Moderne · Japan and
Modernity
ISBN 978-3-7861-2721-5



9 783786 127215



Band 5
Robin Rehm,
Christoph Wagner (Hg.)
Design-Patente der Moderne
Bauhaus · Max Bill · Marcel Breuer ·
Walter Gropius · Le Corbusier ·
Ludwig Mies van der Rohe ·
László Moholy-Nagy · Mart Stam ·
Wilhelm Wagenfeld
ISBN 978-3-7861-2722-2



9 783786 127222



Band 6
Robin Rehm
Die Welt des Auges
Evokative Diagramme bei Newton,
Goethe, Lipps und Klee
ISBN 978-3-7861-2723-9



9 783786 127239

- Das »zweite Bauhaus« in Berlin
- Fallstudie zu den Reformkunstschulen der Weimarer Republik

ZOOM. Perspektiven der Moderne

Hg. von Christoph Wagner

Band 1

ca. 304 Seiten mit 48 Farb- und 182 s/w-Abbildungen,
18 × 25 cm, Hardcover

ca. € 59,00 (D) / € 60,70 (A) / sFr 76,00

ISBN 978-3-7861-2717-8

WGS 1584

Erscheint September 2014



9 783786 127178



Eva Streit

Die Itten-Schule Berlin

Geschichte und Dokumente einer privaten Kunstschule neben dem Bauhaus

Die erste Monografie zur Itten-Schule entwirft auf der Basis neu erschlossener Quellen das Bild einer der bedeutendsten Kunstschulen des frühen 20. Jahrhunderts, die sich nicht nur als wesentliche Etappe in Johannes Ittens kunstpädagogischem Werdegang erweist, sondern auch als innovativer Beitrag zur Kunstschulreform.

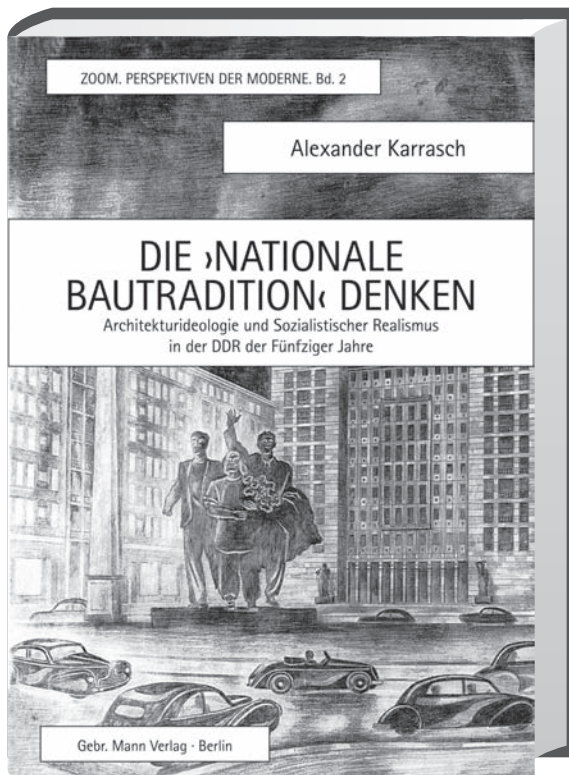
Eva Streit rekonstruiert detailliert den innovativen Unterricht von Johannes Itten, zeichnet aber auch Persönlichkeiten und Wirken der weiteren Lehrer an der Berliner Schule 1926–34 nach. Eine Analyse der Erfolgsfaktoren wie Ausstellungstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit belegt die enorme Präsenz der Institution in der Berliner Bildungslandschaft der 1920er Jahre, die durch die Einbindung in ein Netzwerk von Bildungseinrichtungen deutschlandweit Bekanntheit erfuhr. Neben einer Vielzahl an vorgestellten Schülerarbeiten findet besonders der Nachlass von Hannah Müller Beachtung. Von der Ausbildung am Bauhaus emanzipierte sich die Itten-Schule ganz bewusst. Ein Schülerverzeichnis und die Dokumentation der Quellen vervollständigen dieses Porträt einer reformpädagogischen Kunstschule, die bewusst andere gestalterische und pädagogische Konzepte anwendete als das Bauhaus.

Die Autorin

Eva Streit studierte Kunstgeschichte an den Universitäten Saarbrücken und Regensburg. 2009-14 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Regensburg. Freiberufliche Kunsthistorikerin in England. Forschungsschwerpunkte: Itten-Schule und Bauhaus.

Ittenschule Berlin,
Konstanzer-Straße 14, 1929





- Quellenanalyse zur Baupraxis und -theorie der jungen DDR

ZOOM. Perspektiven der Moderne

Hg. von Christoph Wagner

Band 2

ca. 224 Seiten mit 30 Abbildungen, 21 × 27 cm

Hardcover

ca. € 59,00 (D) / € 60,70 (A) / sFr 76,00

ISBN 978-3-7861-2718-5

WGS 1584

Erscheint Juni 2014



9 783786 127185

Alexander Karrasch

Die ›Nationale Bautradition‹ denken

Architekturideologie und Sozialistischer Realismus in der DDR der Fünfziger Jahre

Die historische Analyse von zeitgenössischen Texten und Quellen gibt präzisen Einblick in den Diskurs, der Entstehung, Ausprägung, Gestaltung und Wandel der sozialistischen Baukunst in der DDR auf Basis des Sozialistischen Realismus prägte. Dieser Diskurs wird unter dem Begriff »Nationale Bautradition« gefasst.

Wie konnte in der jungen DDR ideologisch bestimmt eine neue Architektursprache auf Grundlage ausgerechnet des überkommenen Formenbestandes des Klassizismus entwickelt werden, dem ‚alten‘ Erbe der kapitalistischen Epoche? Für die gesellschaftspolitischen Eliten der SBZ/DDR in den 1950er Jahren bildete Architektur ein integrales Mittel im Aufbau einer neuen, sozialistischen Gesellschaft. Die Baukunst sollte ihrem »Inhalt nach sozialistisch« und ihrer »Form nach national« sein, wofür das »historische Erbe« und die »deutsche Architektur« als Bezugspunkt gewählt wurden. Der Ansatz ist umso überraschender, als viele Bauschaffende wie Hermann Henselmann oder Hanns Hopp in der modernen Architektur verankert waren. Während die Architektur des Westens und der Moderne als bloßer Formalismus diffamiert wurden, kritisierte der Westen wiederum diese Bezugnahme auf den Historismus des 19. Jahrhunderts in der DDR. Alexander Karrasch arbeitet die ideologischen, philosophischen und gesellschaftspolitischen Hintergründe der Bemühungen um einen eigenen architektonischen Stil bis zum Tod Stalins (1953) heraus.



Stalinallee,
erster Bauabschnitt



Hochhaus an der Weberwiese

Der Autor

Alexander Karrasch studierte Geschichte, Politik und Kulturwissenschaft an den Universitäten Regensburg und Luzern. 2007–12 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Regensburg. Forschungsschwerpunkte sind Stadtforschung, DDR-Geschichte und politische Ikonografie.

- »Das Medium ist die Botschaft«
- Visualisierung von Architektur von der Renaissance bis zur Moderne

ZOOM. Perspektiven der Moderne

Hg. von Christoph Wagner

Band 3

ca. 336 Seiten mit 36 Farb- und 146 s/w-Abbildungen,

18 × 25 cm, Hardcover

ca. € 69,00 (D) / € 71,00 (A) / sFr 88,80

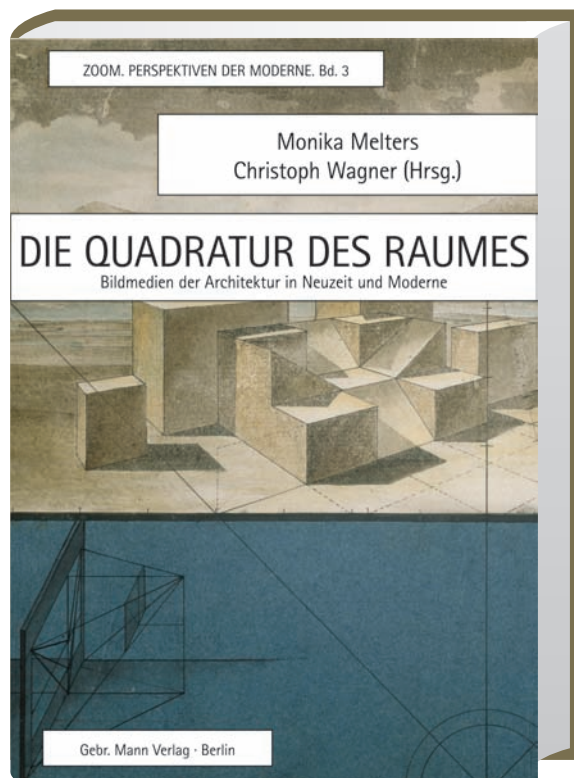
ISBN 978-3-7861-2719-2

WGS 1584

Erscheint September 2014



9 783786 127192



El Lissitzky, Aufriss für den zweiten Demonstrationsraum, 1927/28

Monika Melters und Christoph Wagner (Hrsg.)

Die Quadratur des Raumes

Bildmedien der Architektur in Neuzeit und Moderne

Kein Gebäude entsteht ohne Skizze und Bauplan, und Stiche oder Fotografien prägen unsere Wahrnehmung von Bauwerken. Seit Erfindung des Bild- und Buchdruckes sind deren mediale Präsenz und Vermittlungscharakter untrennbar mit der Architektur verbunden.

Medien sind jedoch keine neutralen Übermittler oder Verstärker von Inhalten, sondern konstruieren den Sinn der Inhalte mit. Mitunter erzeugen sie erst die Kommunikation und damit die Botschaft. Diesen Bezug am Beispiel der Architekturzeichnung und ihrer Hierarchisierung in eine objektiv-wissenschaftliche Plan- und eine nur populär-perspektivische Bilddarstellung zu präzisieren, ist Ziel dieses Buches. Denn auch unsere Wahrnehmung von Architektur über Medien unterliegt einer historischen Prägung. Hierzu gehört etwa die Vorstellung, der Entwurfsvorgang sei ein wissenschaftlich objektivierbarer Prozess, der sich unmittelbar in der Maßstäblichkeit geometrischer Grund- und Aufrisse niederschlägt. Diese Einschätzung hat sich parallel zu einem an Objektivität orientierten Wissenschaftsverständnis herausgebildet. Beiträge aus den Blickwinkeln der Architektur-, Medien- und Bildgeschichte rücken die Bildmedien der Architektur – von Alberti bis El Lissitzky – in den Kontext einer historischen Medienforschung.

Mit Beiträgen von

Sebastian Fitzner, Klaus Güthlein, Hans W. Hubert, Julian Jachmann, Astrid Lang, Monika Melters, Andreas Nierhaus, Klaus Jan Philipp, Robin Rehm, Christiane Salge, Hans Schüller, Daniela Stöppel, Christoph Wagner und Tobias Zervosen

Die Herausgeber

Monika Melters ist Privatdozentin am Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design der TU München, Leiterin des DFG-Netzwerks »Schnittstelle Bild. Architekturgeschichte und Bildkritik im Dialog«, freie Mitarbeiterin am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und freie Kuratorin. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Historische Bild- und Medienforschung, Erinnerungs- und Denkmalkultur, höfische Architektur, Architekturtheorie und -publizistik, Fotografiegeschichte.

Christoph Wagner ist Professor auf dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der frühen Neuzeit und der Moderne an der Universität Regensburg, gewähltes Mitglied der Academia Europaea (London), und des Elitenetzwerks Bayern. Forschungsschwerpunkte: Malerei und Kunsttheorie der Neuzeit und der Moderne, Bauhaus, Verhältnis von Kunst und Naturwissenschaften, empirische Ästhetik.



- Das Hilfsmittel zur Erschließung der Buchkunst
- Anschauliche Illustrationen
- Viersprachiges Glossar der wichtigsten Fachausdrücke

Reimer Kunstwissenschaften

4., überarbeitete Auflage mit einem viersprachigen Glossar der wichtigsten Fachausdrücke

310 Seiten mit 459 Zeichnungen

13,5 × 20,5 cm, Broschur

ca. € 24,95 (D) / € 25,70 (A) / sFr 34,60

ISBN 978-3-496-01499-7

WGS 1952

Erscheint November 2014



9 783496 014997

Christine Jakobi-Mirwald

Buchmalerei

Terminologie in der Kunstgeschichte

Das illustrierte Nachschlagewerk zur Terminologie der Buchmalerei erscheint nun in der vierten, überarbeiteten Auflage. Christine Jakobi-Mirwald erläutert das reiche Fachvokabular knapp und anschaulich. Die Zeichnungen bieten die Möglichkeit, Begriffe für bestimmte formale Erscheinungen – etwa Initiale oder Ornamente – aufzusuchen. Fremdwörter erhalten, wo nötig, eine etymologische Aufschlüsselung und ein umfangreiches mehrsprachiges Verzeichnis fasst die wichtigsten Fachausdrücke zusammen.

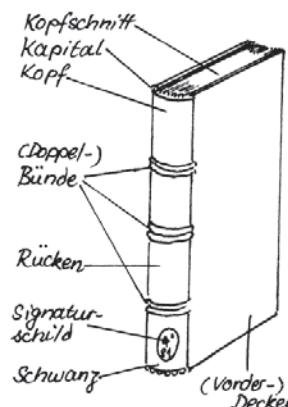
»Ein für jedermann brauchbares Instrumentarium zur Erschließung der Buchkunst.«
Imaginazion

»Ein höchst nützlich Hilfsmittel wird hier allen an die Hand gegeben, die in der umfangreichen Nomenklatur der Buchmalerei unsicher sind. Ein Nachschlagewerk, wie man es sich auch für andere Bereiche wünschen würde!«

Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters

Einband

Alle Teile, die die Seiten eines Buches zusammenhalten: setzt sich zusammen aus den → **Buchdeckeln**, dem → **Rücken** und der → **Heftung**. Der **Bezug** besteht in der Regel aus Leder (Pergament, bestickter oder gewirkter Stoff) und wird über **Rücken** und **Deckel** gezogen und auf deren Innenseite (**Einschlag**) befestigt (LGB² Bd. 2, 427–428). Vgl. auch → **Halbband**, → **Prachteinband**.



Die Autorin

Christine Jakobi-Mirwald, freie Kunsthistorikerin; Publikationen und Lehre zu Themen der Buchmalerei, Buchgeschichte und mittelalterlicher Kunstgeschichte

- Ein grundlegender Beitrag zur Kulturgeschichte des Buches
- Edle Ausstattung
- Evangeliar der Theodelinda, Buchkasten des Uta-Codex, Schreibtafeln Karls des Großen

ca. 400 Seiten mit 180 Farb- und 30 sw-Abbildungen
 21 × 27 cm, Hardcover
 ca. € 79,00 (D) / € 81,30 (A) / sFr 102,00
 ISBN 978-3-496-01496-6
 WGS 1582
 Erscheint November 2014



9 783496 014966



Fuldaer Evangeliar, Würzburg



Evangeliiereinband der Theodelinda, Rückendeckel, um 600, Monz

David Ganz

Buch-Gewänder – Prachteinbände im Mittelalter

Elfenbein – Gold – Seidenstoffe: Hüllen aus kostbaren Materialien verwandeln die Bücher des christlichen Kults in skulpturale Objekte. Mit seiner Studie zum mittelalterlichen Prachteinband erschließt David Ganz ein zentrales Kapitel westlicher Kunstgeschichte. Über das Medium Einband öffnet sich ein neuer Blick auf die enge Verbindung von Buch und Kunst.

Die beispiellose Aufwertung der Buchhülle im Mittelalter ist das Thema dieser Studie. Die kostbar leuchtenden Oberflächen der Einbände unterstreichen den Status der Bücher als materiell-dingliche Objekte. Zugleich ist die Außenseite ein Ort, an dem eine Überblendung mit Bildern möglich ist. David Ganz zeigt die vestimentären Qualitäten der Prachteinbände: Ihre Rolle ist die eines Gewandes, das die Heiligkeit der Bücher und ihr sakramentales Corpus zum Vorschein bringt. Prominente Fallbeispiele wie das Evangeliar der Königin Theodelinda oder der Buchkasten des Uta Codex verdeutlichen, wie die Prachteinbände zum Bindeglied zwischen sichtbarer Materialität des Geschriebenen und unsichtbarer Präsenz des Numinosen werden. Damit wirft die Geschichte der Buchhüllen, die David Ganz in diesem Band nachzeichnet, ein Schlaglicht auf das ikonische Potential von Büchern überhaupt.

Der Autor

David Ganz, Professor für Kunstgeschichte des Mittelalters an der Universität Zürich; Buchpublikationen zur Geschichte der Visionsdarstellung, zu Bilderräumen der frühen Neuzeit, zu mehrteiligen Bildanordnungen und zu Fragen des peripatetischen Sehens.



Buchkasten des Uta-Codex, um 1020/30, München



- Kurzübersicht aller Kunstepochen
- Praktisches Nachschlagewerk für Kunstinteressierte, Schüler und Studierende

Kunst kompakt

2. Auflage

283 Seiten mit 73 Farb- und 97 s/w-Abbildungen,

13,5 × 20,5 cm, Broschur

ca. € 19,95 (D) / € 20,60 (A) / sFr 27,90

ISBN 978-3-496-01407-2

WGS 1953

Erscheint Juni 2014



Michael Guery

Geschichte der Künste

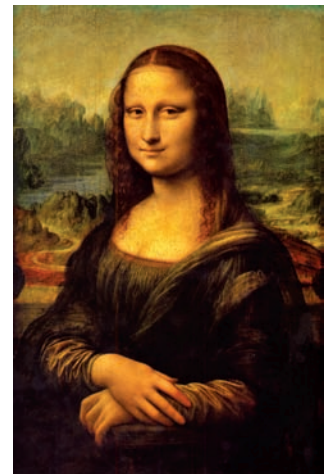
von der Antike bis zur Gegenwart

Welche Kunstwerke prägten welche Epoche? Welcher Stil fällt in welche Zeit? Was unterscheidet die verschiedenen Kunstepochen voneinander und was verbindet sie? Dieses Buch nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Welt der Künste. Von der Antike bis zur Gegenwart führt es systematisch durch alle Epochen sowie alle Kunstgattungen, von der Malerei, Skulptur, Fotografie und Architektur über Literatur, Theater und Film bis hin zu Musik, Oper und Tanz. Dadurch vermittelt es historische Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Stilrichtungen.

»Macht Lust auf mehr Kunst« *Sarah Pfister, Der Bund*

»Bewundernswert ist, wie der Autor dieses ganze Spektrum in souveränem, leicht lesbarem Stil auf 280 Seiten unterbringt. Ein Handbuch für alle an Kunst Interessierten, das sich speziell als Ausgangspunkt für fächerübergreifenden Unterricht auf Sekundarstufe II eignen dürfte.« *Bildung Schweiz*

»Das kompakte Handbuch bietet auf eindrucksvolle Weise auf knappem Raum eine Fülle von wertvollem kunstgeschichtlichem Wissen.« *Bücherrundschau, H. Pardatscher-Bestle*



Der Autor

Dr. Michael Guery, Dozent für Philosophiegeschichte an der Volkshochschule Zürich; Autor des Werks »Eine kleine Geschichte der Philosophie«, 5. Auflage im Klett Verlag.

- Ein umfangreiches Nachschlagewerk zur künstlerischen Auseinandersetzung mit Zeitungen
- Neue Perspektiven auf bedeutende Kunstwerke des 20. Jahrhunderts

ca. 280 Seiten mit 26 Farb- und 90 s/w-Abbildungen

17 × 24 cm, Broschur

ca. € 49,00 (D) / € 50,40 (A) / sFr 63,10

ISBN 978-3-496-01485-0

WGS 1580

Erscheint September 2014



9 783496 014850



Katharina Hoins

Zeitungen – Medien als Material der Kunst

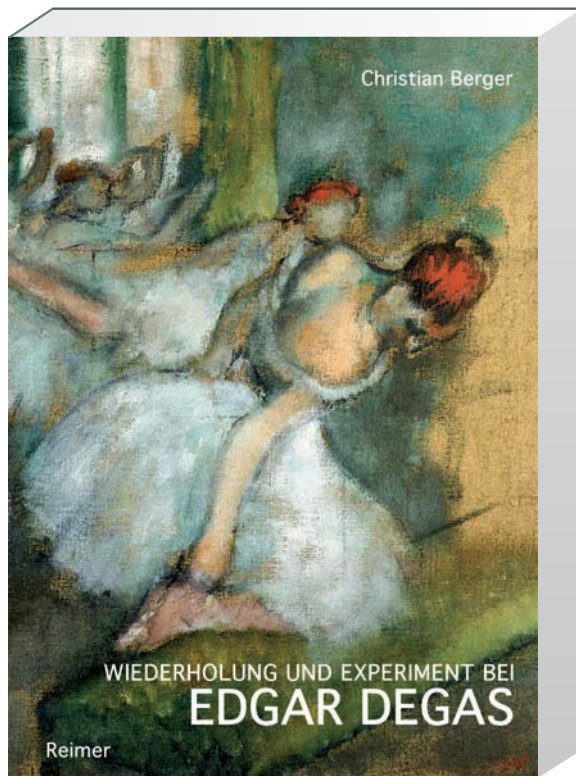
Zeitungen dienten zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern – von Hannah Höch bis Joseph Beuys – als Material ihrer Werke. Katharina Hoins zeigt, wie Inhalt, Form und Material der Zeitungen in Kunstwerken eingesetzt wurden. So entstehen neue Perspektiven auf bedeutende Kunstwerke des 20. Jahrhunderts.

Das Rascheln des Papiers beim Umblättern, die leicht geschwärtzten Finger nach der Lektüre, das übergroße Format und das typische Spaltenlayout – diese Phänomene waren im 20. Jahrhundert die Zeichen der Zeitung. Im alltäglichen Gebrauch dagegen werden die materialen und medialen Dimensionen meist ausgeblendet, ja gar als störend empfunden. Material und Form sollen hinter den dargestellten Inhalten verschwinden. Dieser Tendenz zur Immaterialität, die im digitalen Zeitalter eine neue Qualität erreichte, traten viele Künstler des 20. Jahrhunderts entgegen, indem sie Zeitungen zum Bestandteil ihrer Arbeiten machten. Katharina Hoins zeigt, wie die Künstler den Inhalt, die Form und das Material der Zeitungen in ihren Werken einsetzten, bearbeiteten und gewichteten. Sie verknüpft Werkanalysen mit medienhistorischen Kontexten und ermöglicht so neue Perspektiven auf bedeutende Collagen, Assemblagen oder Aktionen.

Joseph Beuys, Georges Braque, Jean Dubuffet, Robert Gober, George Grosz, Raoul Hausmann, Hannah Höch, Jenny Holzer, Jasper Johns, On Kawara, Gustav Metzger, Sigmar Polke, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter, Dieter Roth, Mark Rothko, HA Schult, Kurt Schwitters, Günther Uecker, Wolf Vostell, Andy Warhol...

Die Autorin

Katharina Hoins; Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Journalistik; wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden; Forschungsschwerpunkte: Verhältnis von Kunst- und Mediengeschichte im 20. Jh.



- Ausstellung zum Thema
»DEGAS Klassik und Experiment«
in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe
08.11.2014 – 01.02.2015
- Neue Perspektiven auf das Œuvre eines
beeindruckenden Künstlers

ca. 220 Seiten mit 12 Farb- und 60 s/w-Abbildungen

17 × 24 cm, Broschur

ca. € 39,00 (D) / € 40,10 (A) / sFr 50,70

ISBN 978-3-496-01498-0

WGS 1583

Erscheint Oktober 2014

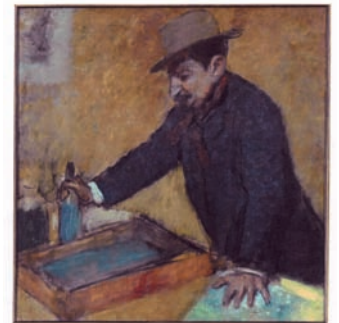


Christian Berger

Wiederholung und Experiment bei Edgar Degas

Im Werk Edgar Degas' zeigt sich ein ungewöhnlicher Blick auf das gesellschaftliche Leben seiner Zeit. In immer neuen Anläufen setzt er sich mit kompositorischen und technischen Problemstellungen auseinander, variiert und transformiert klassische Formen, Vorstellungen und Verfahren.

Die Studie untersucht Wiederholung und Experiment als zentrale Prinzipien der Kunst von Edgar Degas (1834–1917). Dabei werden die Gestaltung der Bildfläche, die Komposition und die Perspektive sowie die Materialität der Medien und die eingesetzten technische Verfahren – bis in die Rahmengestaltung hinein – unter dem Aspekt experimenteller Erprobung betrachtet. Die typologische Unterscheidung der verschiedenen Formen von Wiederholung zeigt, dass Degas nicht versucht, einer (idealistischen) Vorstellung von Vollkommenheit näherzukommen, sondern vielmehr den Prozesscharakter des künstlerischen Schaffens in den Mittelpunkt stellt: Wiederholungen bieten ihm Spielräume zum Ausloten künstlerischer Möglichkeiten. Auf motivischer Ebene formuliert Degas dadurch eine neue Bildsprache, die mit einer modernen Wirklichkeitserfahrung korrespondiert. Auf der technischen Ebene erkundet er mutmaßliche Geheimnisse der alten Meister, lässt Hybride aus Pastell und Malerei entstehen und erprobt gemeinsam mit anderen Künstlern ungeahnte Möglichkeiten der Druckgrafik. Der Autor diskutiert Degas' Praxis als entschiedenen Abschied von traditioneller Werkästhetik und als Ausdruck eines neuen, dem Klischee des modernistischen Künstlerheroen radikal entgegengesetzten künstlerischen Selbstverständnisses.



Der Autor

Christian Berger, Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Publizistik in Gießen, Bristol und Berlin. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Marburg und Mainz, Stipendiat am Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris. Promotion an der Freien Universität Berlin. Arbeitet über Kunst vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Martin Eidelberg, Nina Gray und Margaret K. Hofer

Tiffany in neuem Licht

Clara Driscoll und die Tiffany Girls

Sonderausgabe

200 Seiten mit 60 Farb- und 44 s/w-Abbildungen

21,5 × 27,8 cm, E-faltn mit Schutzumschlag

jetzt € 9,95 (D) / € 10,30 (A) / sFr 14,40

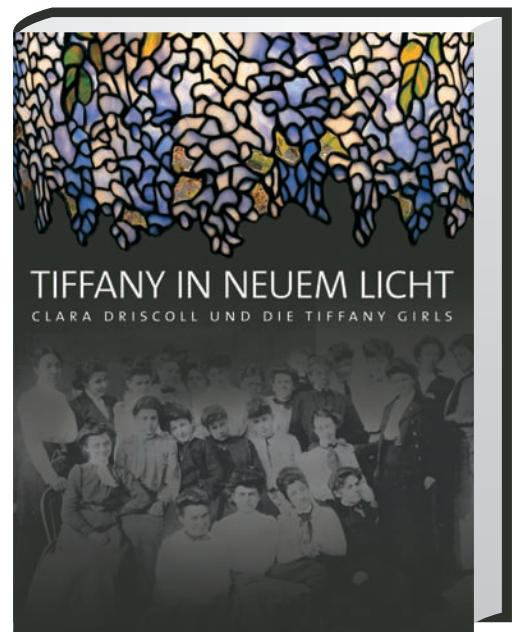
früher € 39,00 (D) / € 40,10 (A) / sFr 50,70

ISBN 978-3-496-01404-1

WGS 1959

Klatschmohn, Wisteria, Pfingstrose und Libelle – die weltbekannten Lampen aus dem Hause Tiffany zählen zu den schönsten Jugendstilarbeiten. In diesem Buch erfahren Sie, wie in der New Yorker Glaswerkstatt Lampen, Fenster wie auch andere Objekte entstanden. Neben 44 Aufnahmen von dokumentarischem Material vermitteln 60 Farbfotos von exklusiven Glaskreationen einen Eindruck von der herausragenden Arbeit der Designerin Clara Driscoll und ihrer Tiffany Girls.

Übersetzt von Klaus Roth, Stefan Barmann, NANSEN, Artlanguage, Tim Beeby und Sabine Bürger



- Ein Blick hinter die Kulissen der weltbekannten Tiffany Studios



9 783496 014041

Kathrin Baumeister

Die beste aller Welten

Künstler illustrieren Voltaires Candide

ca. 440 Seiten mit 264 Abbildungen

17 × 24 cm, Broschur

ca. € 59,00 (D) / € 60,70 (A) / sFr 76,00

ISBN 978-3-496-01497-3

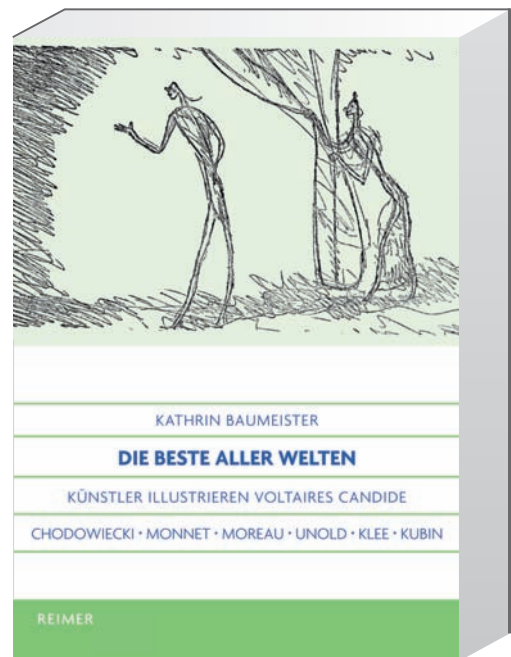
WGS 1583

Erscheint September 2014

Max Unold, Paul Klee und Alfred Kubin illustrierten – beeinflusst von Chodowiecki, Monnet und Moreau le Jeune – Voltaires berühmten Roman *Candide ou l'Optimisme* (dt. *Candide oder die beste aller Welten*). Die Studie beleuchtet die vielseitige Editions- und Rezeptionsgeschichte des Werks von der ersten Illustration 1778 bis 1922 und zeigt, wie die verschiedenen Künstler den Text durch ihre Illustrationen auf jeweils eigene Weise interpretierten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den deutschen Illustrationen zu Beginn des 20. Jahrhunderts und auf der Bedeutung, die das Buch und Voltaire für die Deutsche Avantgarde hatte.

Die Autorin:

Kathrin Baumeister studierte Kunstgeschichte, Theologie, Phonetik und Medienkommunikation in Trier und Berlin. Ihr Schwerpunkt liegt neben den Illustrationen des 20. Jahrhunderts in der Kunstvermittlung.



- Bemerkenswerte Künstlerillustrationen zu einem Philosophie-Klassiker



9 783496 014973



Julia Thiesbonenkamp-Maag

»Wie eine Quelle in der Wüste«

Fürsorge und Selbstsorge bei der philippinisch-charismatischen Gruppe El Shaddai in Frankfurt

ca. 280 Seiten

17 × 24 cm, Broschur

ca. € 39,00 (D) / € 40,10 (A) / sFr 50,70

ISBN 978-3-496-01500-0

WGS 1750

Erscheint September 2014

Alltag und Religiosität der in Deutschland lebenden philippinischen MigrantInnen sind der Öffentlichkeit weitestgehend unbekannt. Julia Thiesbonenkamp-Maag begleitete die Mitglieder der philippinisch-charismatischen Gemeinde El Shaddai in Frankfurt am Main. Sie zeichnet Biographien der Mitglieder nach, erläutert die Geschichte der charismatischen Bewegung und lässt den Leser am spirituellen Leben der Frankfurter Gemeinde teilhaben. Dabei zeigt sich die besondere Bedeutung von Für- und Selbstsorge für die persönliche und gemeinschaftliche Identität der MigrantInnen. Die Studie liefert einen wichtigen ethnologischen Beitrag zur interdisziplinären Care-Debatte.

Die Autorin: Julia Thiesbonenkamp-Maag, Studium der Cognitive Science und Ethnologie in Osnabrück, Marseille und Heidelberg. 2013 Promotion. 2012-2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstätte Evangelische Studiengemeinschaft Heidelberg. Forschungsschwerpunkte: Medizinethnologie, Ethik, neue religiöse Bewegungen.



Fritz W. Kramer

Kunst im Ritual

Ethnographische Miniaturen zur Ästhetik

Studien zur Kulturkunde, Band 128

ca. 160 Seiten mit 18 Abbildungen

17 × 24 cm, Broschur

ca. € 29,95 (D) / € 30,80 (A) / sFr 40,10

ISBN 978-3-496-01501-7

WGS 1750

Erscheint September 2014

In vielen Kulturen werden Jahreszeitenwenden und lebenszeitliche Übergänge mit rituellen Festen begangen, zu denen Dichtungen vortragen oder aufgeführt werden – oft begleitet von Bildpräsentationen, Musik und Tanz. Heute ist es üblich geworden, diese als autonome Kunst aufzufassen und ausschließlich als Kunstwerk zu begreifen. Die Studie zeigt, dass die Werke in ihren Herkunftskulturen zwar – wie jede Kunst – vom Alltag unterschieden werden, dass sie aber darüber hinaus das Potential haben, die Wirklichkeitswahrnehmung zu überhöhen und der natürlichen Umwelt Sinn zu geben.

Der Autor: Fritz W. Kramer, geb. 1941. Bis 1983 Professor für Ethnologie an der Freien Universität, dann Professor für Kunstbezogene Theorie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (bis 2007). Feldforschung bei den Nuba und in der Kunstwelt. Hauptwerke: Der rote Fes (1987), Zeitmarken (1993), Bikini (2000), Schriften zur Ethnologie (2005).



Erdmute Alber
Soziale Elternschaft im Wandel

Br € 39,00 (D) /
€ 40,10 (A) / sFr 50,70
ISBN 978-3-496-02868-0



Katarina Greifeld (Hg.)
Medizinethnologie

Br € 19,95 (D) /
€ 20,60 (A) / sFr 27,90
ISBN 978-3-496-02859-8



Bettina Beer / Hans Fischer (Hg.)
Ethnologie

Br € 24,95 (D) /
€ 25,70 (A) / sFr 34,60
ISBN 978-3-496-02844-4



Thomas Bierschenk / Matthias Krings / Carola Lentz (Hg.)
Ethnologie im 21. Jahrhundert

Br € 24,95 (D) /
€ 25,70 (A) / sFr 34,60
ISBN 978-3-496-02863-5



Sabine Hess / Johannes Moser /
Maria Schwertl (Hg.)

Europäisch-ethnologisches Forschen

Br € 24,95 (D) /
€ 25,70 (A) / sFr 34,60
ISBN 978-3-496-02850-5



Markus Tauschek
Kulturerbe

Br € 24,95 (D) /
€ 25,70 (A) / sFr 34,60
ISBN 978-3-496-01484-3



Cora Bender / Martin Zillinger (Hg.)
Handbuch der Medienethnographie

Br ca. € 29,95 (D) /
€ 30,80 (A) / sFr 40,10
ISBN 978-3-496-02849-9



Edmund Ballhaus (Hg.)
Dokumentarfilm

Br € 24,95 (D) /
€ 25,70 (A) / sFr 34,60
ISBN 978-3-496-02864-2



Sebastian Emling / Katja Rakow
Moderne religiöse Erlebniswelten in den USA

Br ca. € 39,95 (D) /
€ 41,10 (A) / sFr 51,90
ISBN 978-3-496-02860-4



Welten der Muslime

Gb € 39,95 (D) /
€ 41,10 (A) / sFr 51,90
ISBN 978-3-496-01445-4



Ingrid Loschek
Wann ist Mode?

Br € 29,90 (D) /
€ 30,80 (A) / sFr 40,00
ISBN 978-3-496-01374-7



Hans Peter Hahn
Materielle Kultur

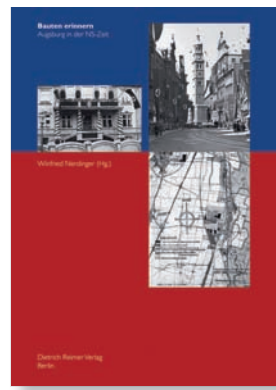
Br ca. € 19,95 (D) /
€ 20,60 (A) / sFr 27,90
ISBN 978-3-496-02869-7



Myra Warhaftig
**Deutsche jüdische
 Architekten vor und
 nach 1933 –
 Das Lexikon**
 500 Biographien
 Gb € 49,00 (D) /
 € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-496-01326-6



Jo Sollich
**Herbert Rimpl
 (1902–1978)**
 Gb € 79,00 (D) /
 € 81,30 (A) / sFr 102,00
 ISBN 978-3-496-01481-2



Winfried Nerdinger (Hg.)
Bauten erinnern
 Augsburg in der NS-Zeit
 Gb € 39,00 (D) /
 € 40,10 (A) / sFr 50,70
 ISBN 978-3-496-01473-7



Vittorio Magnago Lampugnani /
 Katia Frey / Eliana Perotti (Hg.)
Stadt & Text
 Br € 39,00 (D) /
 € 40,10 (A) / sFr 50,70
 ISBN 978-3-7861-2613-3



Markus Eisen
**Vom Ledigenheim zum
 Boardinghouse**
 Gb € 59,00 (D) /
 € 60,70 / sFr 76,00
 ISBN 978-3-7861-2664-5



Andrea Benze
**Alltagsorte in der
 Stadtregion**
 Br € 34,90 (D) /
 € 35,90 (A) / sFr 45,80
 ISBN 978-3-496-01465-2



Vittorio Magnago Lampugnani /
 Katia Frey / Eliana Perotti (Hg.)
**Anthologie
 zum Städtebau**
 Band I
 Gb € 140,00 (D) /
 € 144,00 (A) / sFr 175,00
 ISBN 978-3-7861-2522-8



Vittorio Magnago Lampugnani /
 Katia Frey / Eliana Perotti (Hg.)
**Anthologie
 zum Städtebau**
 Band II
 Gb € 150,00 (D) /
 € 154,30 (A) / sFr 188,00
 ISBN 978-3-7861-2523-5



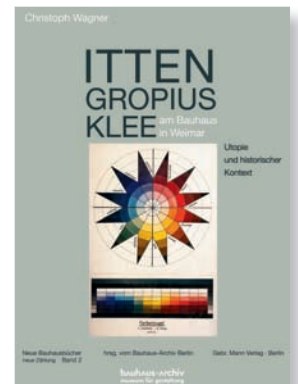
Regine Heß
Emotionen am Werk
 Gb € 59,00 (D) /
 € 60,70 (A) / sFr 76,00
 ISBN 978-3-7861-2680-5



Rudolf Fischer
Licht und Transparenz
 Gb € 69,00 (D) /
 € 71,00 (A) / sFr 88,80
 ISBN 978-3-7861-2665-2



Bauhaus-Archiv Berlin (Hg.)
bauhaus global
 Gb € 49,00 (D) /
 € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-7861-2634-8

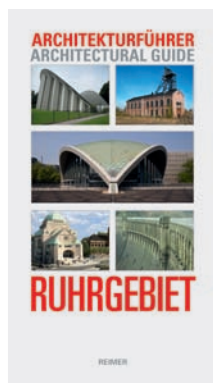


Christoph Wagner
**Itten, Gropius, Klee am
 Bauhaus in Weimar**
 Gb ca. € 69,00 (D) /
 € 71,00 (A) / sFr 88,80
 ISBN 978-3-7861-2615-7



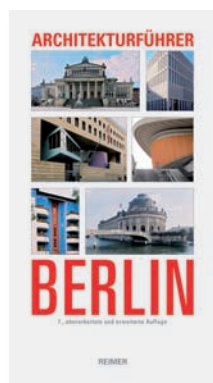
Natalie Heger
Das Olympische Dorf München

Br € 39,00 (D) /
€ 40,10 (A) / sFr 50,70
ISBN 978-3-496-01483-6



Axel Föhl
Architekturführer Ruhrgebiet

Klappenbroschur € 24,90 (D) /
€ 25,60 (A) / sFr 34,60
ISBN 978-3-496-01293-1



Martin Wörner /
Karl-Heinz Hüter / Paul Sigel /
Doris Mollenschott
Architekturführer Berlin

Klappenbroschur € 29,95 (D) /
€ 30,80 (A) / sFr 40,10
ISBN 978-3-496-01380-8



Adrian von Buttlar /
Kerstin Wittmann-Englert /
Gabi Dolff-Bonekämper (Hg.)
Baukunst der Nachkriegsmoderne

Klappenbroschur € 29,95 (D) /
€ 30,80 (A) / sFr 40,10
ISBN 978-3-496-01486-7



Florian Urban
Berlin / DDR – neo-historisch

Sonderausgabe
Gb jetzt € 19,95 (D) /
€ 20,60 (A) / sFr 27,90
früher € 49,00 (D) /
€ 50,40 (A) / sFr 63,10
ISBN 978-3-7861-2544-0



Heinz Reif (Hg.) in Zusammen-
arbeit mit Moritz Feichtinger
Berliner Villenleben

Ln mit Schutzumschlag
€ 39,00 (D) /
€ 40,10 (A) / sFr 50,70
ISBN 978-3-7861-2589-1



Dorothea Zöbl
Leben am Kurfürstendamm

100 Jahre Geschichte und Geschichten
um die Mietshäuser
Kurfürstendamm 48–50
Herausgegeben von Margit Böhken
Gb € 39,00 (D) /
€ 40,10 (A) / sFr 50,70
ISBN 978-3-7861-2641-6



Nicola Bröcker
Kleinmachnow bei Berlin – Wohnen zwischen Stadt und Land 1920–1945

Wohnen
zwischen Stadt und Land
1920–1945
Gb € 39,00 (D) /
€ 40,10 (A) / sFr 50,70
ISBN 978-3-7861-2629-4



Elke Dörner
Daniel Libeskind. Jüdisches Museum Berlin

Br € 19,80 (D) /
€ 20,40 (A) / sFr 27,70
ISBN 978-3-7861-2532-7



Dieter-J. Mehlhorn
Stadtbaugeschichte Deutschlands

Klappenbroschur € 29,95 (D) /
€ 30,80 (A) / sFr 40,10
ISBN 978-3-496-01461-4



Baldur Köster
2600 Jahre klassische Architektur

Von der griechischen Ästhetik
bis zur klassischen Haltung im 20. Jahrhundert
Gb mit Schutzumschlag
€ 39,90 (D) /
€ 41,40 (A) / sFr 51,90
ISBN 978-3-496-01443-0



Leonhard Helten
Architektur

Eine Einführung
Br € 19,90 (D) /
€ 20,50 (A) / sFr 27,90
ISBN 978-3-496-01354-9



Maren Polte
Klasse Bilder
 Die Fotografästhetik der «Becher-Schule»
 Klappenbroschur € 49,00 (D) / € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-7861-2655-3



Renate Buschmann /
 Tiziana Caianiello (Hg.)
Medienkunst Installationen
 ERHALTUNG UND PRÄSENTATION
 Konzentration des Flüchtigen
 MEDIA ART INSTALLATIONS
 PRESERVATION AND PRESENTATION
 Materialization of the Ephemeral
 Klappenbroschur € 49,00 (D) / € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-496-01463-8



Gunnar Schmidt
Klavierzerstörungen in Kunst und Popkultur
 Br € 24,95 (D) / € 25,70 (A) / sFr 34,60
 ISBN 978-3-496-01475-1



Henry Keazor (Hg.)
Kunstgeschichte, Musikvideo und Bildwissenschaften. Eine Einführung
 «Come rule with me / through the veins of history»
 Br ca. € 29,95 (D) / € 30,80 (A) / sFr 40,10
 ISBN 978-3-496-01489-8



Ute Wöllmann
Über die Kunst, erfolgreich Malerei zu studieren
 ERFOLGREICH MALEREI ZU STUDIEREN
 EIN LEHRBUCH
 Gb € 29,95 (D) / € 30,80 / sFr 40,10
 ISBN 978-3-496-01455-3



Museumsgeschichte
 KOMMENTIERTE QUELLENTEXTE
 1750-1950
 HERAUSGEGEBEN VON
 KRISTINA KRATZ-KESMEIER,
 ANDREA MEYER,
 UND ULRIKE HENRICH
 Br € 24,90 (D) / € 25,60 (A) / sFr 34,60
 ISBN 978-3-496-01425-6



Günter S. Hilbert
Sammlungsgut in Sicherheit
 Ppk € 78,00 (D) / 80,20 (A) / sFr 100,00
 ISBN 978-3-7861-2348-4



Wolfer Pöhlmann
Handbuch zur Ausstellungspraxis von A bis Z
 Klappenbroschur € 59,00 (D) / 60,70 (A) / sFr 76,00
 ISBN 978-3-7861-1692-9



Mylène Ruoss / Barbara Giesicke
Die Glasgemälde im Gotischen Haus zu Wörlitz
 Ln in Schmutzschuber
 € 68,00 (D) / € 70,00 (A) / sFr 87,60
 ISBN 978-3-87157-215-9



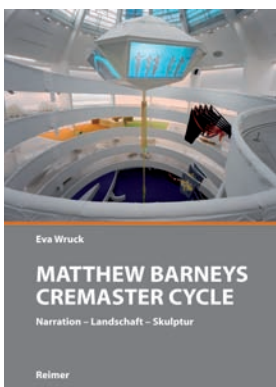
Dorothea Diemer
Hubert Gerhard und Carlo di Cesare del Palagio
 Ln mit Schutzumschlag zusammen jetzt € 99,00 (D) / 101,80 (A) / sFr 124,00
 früher € 248,00 (D) / € 255,00 (A) / sFr 310,00
 ISBN 978-3-87157-204-3



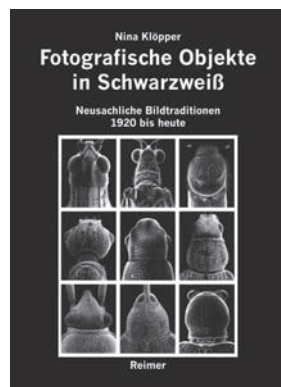
Heinrich Magirius
Die Dresdner Frauenkirche von George Bähr
 Ln mit Schutzumschlag
 jetzt € 49,95 (D) / € 51,40 (A) / sFr 64,30
 früher € 98,00 (D) / € 100,80 (A) / sFr 124,00
 ISBN 978-3-87157-211-1



Hartmut Scholz
Die mittelalterlichen Glasmalereien in Nürnberg
 Ln mit Schutzumschlag
 ca. € 118,00 (D) / € 121,40 (A) / sFr 148,00
 ISBN 978-3-87157-236-4



Eva Wruck
**Matthew Barney's
 Cremaster Cycle**
 Br € 39,00 (D) /
 € 40,10 (A) / sFr 50,70
 ISBN 978-3-496-01493-5



Nina Klöpfer
**Fotografische Objekte
 in Schwarzweiß**
 Neuschliche Bildtraditionen
 1920 bis heute
 Br ca. € 49,00 (D) /
 € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-496-01491-1



Mira Banay
**The Making of a New
 »Differential Space«**
 Permanent Site-Specific Art in America
 and The Dia Art Foundation (1974–2004)
 Klappenbroschur ca. € 59,00 (D) /
 € 60,70 (A) / sFr 76,00
 ISBN 978-3-7861-2705-5



Samantha Schramm
Land Art
 Ortskonzepte und mediale Vermittlung
 Br € 49,00 (D) /
 € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-496-01492-8



Renate Kroll / Susanne Gramatzki
 Sebastian Karnatz (Hg.)
**Wie Texte und Bilder
 zusammenfinden**
 Br ca. € 39,00 (D) /
 € 40,10 (A) / sFr 50,70
 ISBN 978-3-496-01495-9



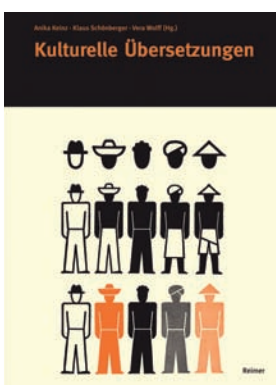
Hilde Strobl
**Wolfgang Hildesheimer
 und die bildende Kunst
 und die bildende Kunst**
 Gb € 49,00 (D) /
 € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-496-01478-2



Anja Zimmermann (Hg.)
Biologische Metaphern
 Zwischen Kunst, Kunstgeschichte und Wissenschaft
 in Neuzeit und Moderne
 Br ca. € 49,00 (D) /
 € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-496-01480-5



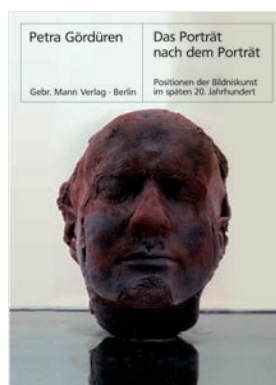
Angeli Janhsen
**Neue Kunst als
 Katalysator**
 Br € 19,95 (D) /
 € 20,60 (A) / sFr 27,90
 ISBN 978-3-496-01459-1



Anika Keinz / Klaus / Vera Wolff
 (Hg.)
**Kulturelle
 Übersetzungen**
 Gb € 29,90 (D) /
 € 30,80 (A) / sFr 40,00
 ISBN 978-3-496-02833-8



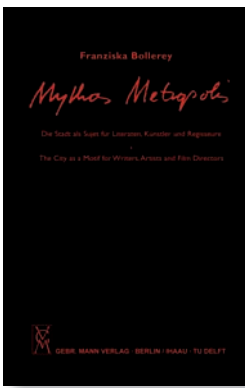
Katharina Hoins / Thomas Kühn /
 Johannes Müske (Hg.)
Schnittstellen
 Die Gegenwart des Abwesenden
 Gb ca. € 29,90 (D) /
 € 30,80 (A) / sFr 40,00
 ISBN 978-3-496-02862-8



Petra Gördüren
**Das Porträt
 nach dem Porträt**
 Ln mit Schutzumschlag
 € 69,00 (D) /
 € 71,00 (A) / sFr 88,80
 ISBN 978-3-7861-2666-9



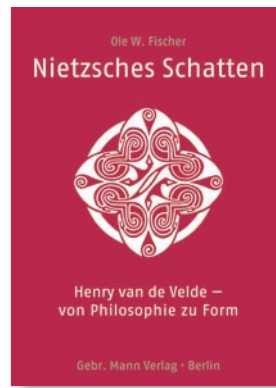
Rolf Selbmann
**Eine Kulturgeschichte
 des Fensters**
 Gb mit Schutzumschlag
 € 39,00 (D) /
 € 40,10 (A) / sFr 50,70
 ISBN 978-3-496-01409-6



Franziska Bollerey
Mythos Metropolis
 Ln mit Schutzumschlag
 € 19,80 (D) /
 € 20,40 (A) / sFr 27,70
 ISBN 978-3-7861-2594-5



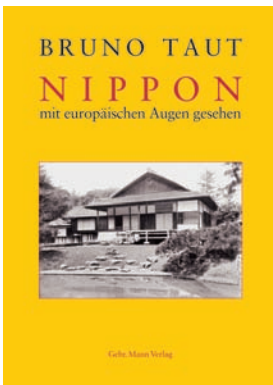
Anja Baumhoff /
 Magdalena Droste (Hg.)
Mythos Bauhaus
 Gb € 39,00 (D) /
 € 40,10 (A) / sFr 50,70
 ISBN 978-3-496-01399-0



Ole W. Fischer
Nietzsches Schatten
 Gb € 79,00 (D) /
 € 81,30 (A) / sFr 102,00
 ISBN 978-3-7861-2643-0



Antje Freiesleben
**Alfred Grazioli.
 Der gedachte Raum**
 Klappenbroschur € 24,95 (D) /
 € 25,70 (A) / sFr 34,60
 ISBN 978-3-7861-2688-1



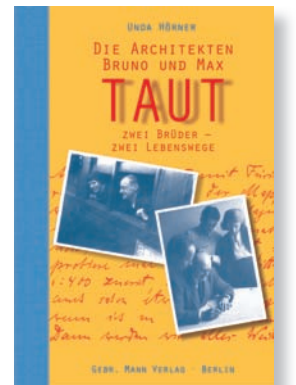
Bruno Taut
**Nippon
 mit europäischen
 Augen gesehen**
 Klappenbroschur € 59,00 (D) /
 € 60,70 (A) / sFr 76,00
 ISBN 978-3-7861-2612-6



Bruno Taut
**Das japanische Haus
 und sein Leben**
 Houses
 and People
 of Japan
 Ln € 79,00 (D) /
 € 81,30 (A) / sFr 102,00
 ISBN 978-3-7861-1882-4



Manfred Speidel (Hg.)
**Bruno Taut in Japan
 Das Tagebuch**
 Erster Band
 1933
 Klappenbroschur € 59,00 (D) /
 € 60,70 (A) / sFr 76,00
 ISBN 978-3-7861-2692-8



Unda Hörner
**Die Architekten Bruno
 und Max Taut**
 ZWEI BRÜDER –
 ZWEI LEBENSWEGE
 Gb € 29,00 (D) /
 € 29,90 (A) / sFr 39,20
 ISBN 978-3-7861-2662-1



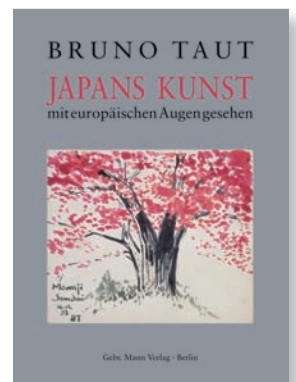
Bruno Taut
Die Stadtkrone
 € 39,90 (D) /
 € 41,10 (A) / sFr 51,90
 ISBN 978-3-7861-2404-7



Bruno Taut
**Ich liebe die
 japanische Kultur**
 Klappenbroschur € 48,00 (D) /
 € 49,40 (A) / sFr 61,80
 ISBN 978-3-7861-2460-3



Manfred Speidel (Hg.)
**Bruno Taut.
 Ex Oriente Lux**
 Klappenbroschur € 49,00 (D) /
 € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-7861-2549-5



Bruno Taut
**Japans Kunst mit euro-
 päischen Augen gesehen**
 Klappenbroschur € 49,00 (D) /
 € 50,40 (A) / sFr 63,10
 ISBN 978-3-7861-2647-8



Dagmar Hirschfelder
und León Krempel (Hg.)
Tronies
Das Gesicht in der
Frühen Neuzeit
Geb. Mann Verlag · Berlin



Eckhard Leuschner und
Thomas Wunsch (Hg.)
Das Bild des Feindes
Konstruktion von Antagonismen und Kulturtransfer
im Zeitalter der Türkenkriege
GER. MANN VERLAG · BERLIN



Marthe Kretzschmar
**Herrscherbilder
aus Wachs**
Lebensgroßbücherei
politische Statuen über
in der Frühen Neuzeit
REIMER



Alexander Linke
**Typologie
in der Frühen Neuzeit**
Gb € 79,00 (D) /
€ 81,30 (A) / sFr 102,00
ISBN 978-3-496-01474-4



Tobias Frese
Aktual- und Realpräsenz
Gb € 59,00 (D) /
€ 60,70 (A) / sFr 76,00
ISBN 978-3-7861-2693-5



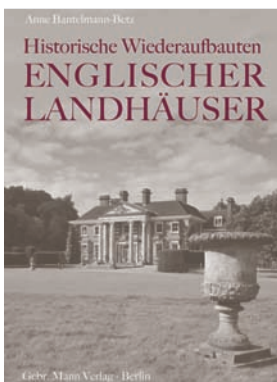
Martin Büchsel und
Rebecca Müller (Hg.)
**Intellektualisierung und
Mystifizierung
mittelalterlicher Kunst**
Kulturbild: Revision eines Begriffs
Geb. Mann Verlag · Berlin



Johanna Scheel
**Das altniederländische
Stifterbild**
Gb ca. € 79,00 (D) /
€ 81,90 (A) / sFr 102,00
ISBN 978-3-7861-2695-9



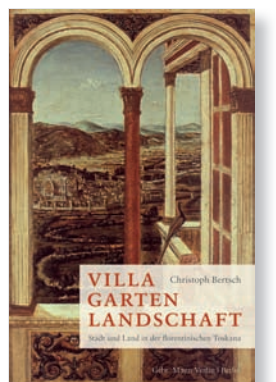
Katrin Dyballa
**Georg Pencz
(um 1500–1550)**
Ln mit Schutzumschlag
ca. € 99,00 (D) /
€ 101,80 (A) / sFr 124,00
ISBN 978-3-87157-237-1



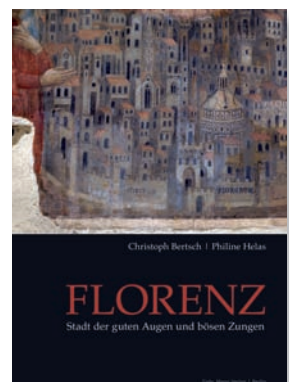
Anne Bantelmann-Betz
**Historische
Wiederaufbauten
Englischer Landhäuser**
Gb € 49,00 (D) /
€ 50,40 (A) / sFr 63,10
ISBN 978-3-7861-2685-0



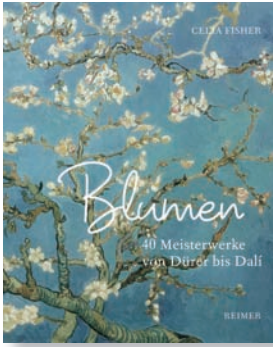
Wolfgang Braunfels
**Mittelalterliche
Stadtbaukunst in der
Toskana**
Ln mit Schutzumschlag
€ 49,00 (D) /
€ 50,40 (A) / sFr 63,10
ISBN 978-3-7861-2671-3



Christoph Bertsch
**Villa Garten
Landschaft**
Ln mit Schutzumschlag
€ 24,95 (D) /
€ 25,70 (A) / sFr 34,60
ISBN 978-3-7861-2674-4



Christoph Bertsch / Philine Helas
**Florenz in der
Frühen Neuzeit**
Ln mit Schutzumschlag
€ 29,95 (D) /
€ 30,80 (A) / sFr 40,10
ISBN 978-3-7861-2691-1



Celia Fisher
Blumen
Gb € 19,95 (D) /
€ 19,95 (A) / sFr 27,90
ISBN 978-3-496-01468-3



Juliet Heslewood
Liebende
Gb € 19,95 (D) /
€ 19,95 (A) / sFr 27,90
ISBN 978-3-496-01444-7



Juliet Heslewood
Mütter
Gb € 19,95 (D) /
€ 19,95 (A) / sFr 27,90
ISBN 978-3-496-01424-9



Juliet Heslewood
Kinder
Gb € 19,95 (D) /
€ 19,95 (A) / sFr 27,90
ISBN 978-3-496-01490-4



Christoph Wagner /
Ralph Melcher (Hg.)
**Die »Brücke«
und der Exotismus**
Gb € 49,00 (D) /
€ 50,40 (A) / sFr 63,10
ISBN 978-3-7861-2578-5



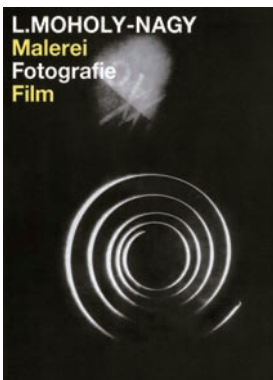
Katharina Ehrlicher (Hg.)
**Paran G'Schrey – Ein
Herbstblatt vom Asphalt**
Gb € 19,95 (D) /
€ 20,60 (A) / sFr 27,90
ISBN 978-3-7861-2690-4



Birk Ohnesorge (Hg.)
**Hans-Reinhard
Lehmpuhl**
Ln € 69,00 (D) /
€ 71,00 (A) / sFr 88,80
ISBN 978-3-7861-2700-0



Boris Röhrli
**Realismus in der
bildenden Kunst**
Gb € 49,00 (D) /
€ 50,40 (A) / sFr 63,10
ISBN 978-3-7861-2683-6



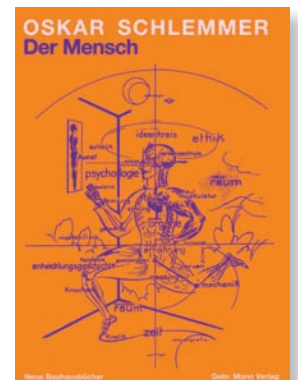
Laszlo Moholy-Nagy
**Malerei –
Fotografie – Film**
Ln € 34,90 (D) /
€ 35,90 (A) / sFr 45,80
ISBN 978-3-7861-1465-9



Ludwig Hilberseimer
**Berliner Architektur
der 20er Jahre**
Ln € 29,00 (D) /
€ 29,90 (A) / sFr 39,20
ISBN 978-3-7861-1464-2



Paul Klee
**Pädagogisches
Skizzenbuch**
Gebunden mit Schutzumschlag
€ 39,00 (D) /
€ 40,10 (A) / sFr 50,70
ISBN 978-3-7861-2706-2



Oskar Schlemmer
Der Mensch
Gebunden mit Schutzumschlag
€ 49,00 (D) /
€ 50,40 (A) / sFr 63,10
ISBN 978-3-7861-2699-2



ISBN 978-3-7861-2704-8
 24,90 € (D) / 25,60 € (A) / sFr 34,60

- Erster Weltkrieg verstehen bedeutet Gegenwart zu verstehen
- SZ- / NDR-Sachbuchbestenliste: Besondere Empfehlung von Herfried Münkler
- ausgezeichnet mit dem Gütesiegel »Bayern 2 – Favorit« für »herausragende Neuerscheinungen im Bereich Buch«

August 1914: der Erste Weltkrieg bricht aus. Auch zahlreiche Kreative ziehen auf die Schlachtfelder. Welche Gedanken begleiteten die jungen Männer, welche Ideen und Ideale prägten sie? Wie sah ihr Weltbild aus, das ihr Werk formte?

- Zeitgeist trifft Trend
- Praxistipps von einem Architekten mit 25 Jahren Erfahrung im ökologischen Wohnungsbau
- Nachhaltig und gesund bauen

Herbert Artelt zeigt in diesem Handbuch, wie es geht: Von der Grundstückswahl über die Haustechnik bis zu den geeigneten Baumaterialien, Anstrichmitteln und Einrichtungsgegenständen gibt er zahlreiche Tipps und Anregungen, sich den Traum vom ökologischen Wohnen zu erfüllen.



ISBN 978-3-496-01487-4
 ca. 29,95 € (D) / 30,80 € (A) / sFr 40,10



Reimer

Verlagsvertreter

Deutschland

Georg Kroemer
Luxemburger Str. 345 · 50939 Köln
Telefon 02 21 / 44 82 30
Telefax 02 21 / 44 36 80
Georg.Kroemer@t-online.de

Österreich/Südtirol

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8 · 1020 Wien
Telefon 01 / 214 73 40
Telefax 01 / 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz

Angela Kindlimann,
Stephanie Brunner, Urs Wetli
Buchhandlung Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstraße 10 A
8910 Affoltern a. A.
Telefon 044 / 762 42 -41 / -46
Telefax 044 / 762 42 49
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch
s.brunner@scheidegger-buecher.ch
u.wetli@scheidegger-buecher.ch

Niederlande

Jan Smit Boeken
Eikbosser Weg 258 · 1213 SE Hilversum
Telefon 035 / 621 92 67
Telefax 035 / 623 89 05
jansmitboeken@xmsnet.nl

**Frankreich, Italien, Spanien,
Portugal, Griechenland**

Marcello s.a.s.
Publishers' Representatives
Flavio Marcello
Via Belzoni, 12 · 35121 Padova
ITALIEN
Telefon 049 / 836 06 71
Telefax 049 / 878 67 59
marcello@marcellosas.it



Gebr. Mann Verlag

Ansprechpartner im Verlag

Vertrieb und Marketing

Lydia Halemeier
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 51
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 55
vertrieb@reimer-verlag.de

Presse

Ingrid Schulze
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 32
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11
presse@reimer-verlag.de

Die sFr-Preise sind unverbindliche
Preisempfehlungen.
Alle Angaben nach bestem Wissen,
aber ohne Gewähr.
Preisänderungen vorbehalten.
Redaktionsschluss: 17. 4. 2014

Titelseite: Kino »International«
in Berlin, April 2014.
Foto: Erik-Jan Ouwerkerk, Berlin

**Dietrich Reimer Verlag GmbH
Gebr. Mann Verlag
Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft**

**Berliner Straße 53
10713 Berlin**

Telefon +49/030/700 13 88 0
Telefax +49/030/700 13 88 11



**Deutscher Verlag für
Kunstwissenschaft**

Auslieferungen

Deutschland

LKG Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft mbH
An der Südspitze 1–12
04579 Espenhain (bei Leipzig)
Telefon 034206 / 65 122
Telefax 034206 / 65 1734
mkoernig@lkg-service.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. A.
Telefon 044 / 762 42 50
Telefax 044 / 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

USA, Canada

Art Stock Books, a member of
Independent Publishers Group
814 North Franklin Street,
Chicago, Illinois 60610
USA
Telefon 312 337 0747
Telefax 312 337 1807
orders@ipgbook.com
www.ipgbook.com

**www.reimer-mann-verlag.de
www.facebook.com/reimerverlag**